

Gemischtes Wohngebiet in Moos

Gemeinderat Oetz: Widmungen mussten neuerlich beschlossen werden.

Sechs Gemeindeparzellen auf der Wiese im Norden des Oetzmühlerwegs sollten eigentlich schon bereits seit Monaten umgewidmet und erschlossen sein, aber durch die Nähe zur Bundesstraße wurde in einem kleinen Bereich von der Behörde die Lärmbelastung als zu hoch für ein Wohngebiet erachtet. Weitere Parzellen derselben Wiese standen ebenfalls auf der Tagesordnung der jüngsten Gemeinderatssitzung in Oetz. Die Skiverbindung von Hochoetz nach Kühtai wurde von Bürgermeister Hansjörg Falkner dagegen nur kurz angeschnitten.

Von Agnes Dorn

Die Änderung des Flächenwidmungsplans im Bereich der Wiese in Moos von Freiland zu Wohngebiet war eigentlich schon am 21. März 2018 vom Gemeinderat beschlossen worden. Die Behörde bewilligte die Umwidmung aber nicht, denn: „Im Zuge der Prüfung durch die Abteilung Bau- und Raumordnung wurde dann festgelegt, dass aufgrund der bestehenden Lärmkartierung entlang der B186 Ötztalstraße und der räumlichen Nähe der gegenständlichen Grundstücke zu dieser Straße, ein lärmtechnisches Gutachten in Auftrag gegeben werden muss“, so die Sachverhaltsdarstellung des diesbezüglichen Tagesordnungspunktes. Dieses Gutachten habe nun ergeben, dass bei jenen beiden Grundstücken, die am nächsten zur Bundesstraße liegen, die Lärmwerte überschritten werden und eine Umwidmung nicht genehmigt werden könnte, so der Dorfchef. Da ein gemischtes Wohngebiet dagegen höhere Werte erlaube, entschloss sich der Gemeinderat nun einstimmig, alle sechs Grundstücke dergestalt umzuwidmen.

Für die Häuslbauer würde sich dadurch nichts ändern, so Falkner, sie könnten trotzdem ihr Wohnhaus errichten. Zusätzlich würde die Tiroler Raumordnung für diese Grundstücke nun nach geänderter Widmung außerdem die Errichtung von „anderen öffentlichen Gebäuden, Gast- und Beherbergungsbetrieben bis 40 Betten und Gebäuden für Kleinbetriebe“ ermöglichen. Mit der aufsichtsbehördlichen Genehmigung rechnet Falkner nicht vor zwei Monaten. In derselben Sitzung wurden außerdem zwei weitere Parzellen auf derselben Wiese in Wohngebiet umgewidmet sowie für ein weiteres Grundstück der bereits beschlossene Bebauungsplan abgeändert, da ein Teil, auf dem sich ein Grundwasseraustritt befindet, nach der Vorgabe der Landesgeologie aus der Bebauungsgrenze herausgenommen werden muss.

HOCHOETZ-KÜHTAI. Zur umstrittenen Skigebietserweiterung äußerte sich das Gemeindeoberhaupt nur kurz und berichtete über die Nachfrage eines Gemeindegängers bei der Bezirkshauptmannschaft, ob der vom Gemeinderat be-



Das Feld nördlich des Oetzmühlerwegs wird scheinbarweise und jeweils zweckgebunden umgewidmet. RS-Foto: Dorn

reits getroffene Grundsatzbeschluss durch die mögliche Befangenheit mehrerer Gemeinderäte überhaupt gültig sei. „Der Beschluss passt“, fasste der Aufsichtsratsvorsitzende der Bergbahnen Hochoetz zusammen und ergänzte: „Mich betrifft das überhaupt nicht. Die Aufsichtsräte haben keine Befangenheit, weil sie keine Gehälter beziehen.“ Auch beim Betriebsleiter Mathias Speckle sehe die Behörde keine Befangenheit gegeben, so Falkner. „Die Aufsichtsbehörde bestätigt, dass der Beschluss passt.“ Inzwischen sei ein „Großteil an Fakten“ gesammelt und man kön-

ne beginnen, nach der Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Ötztal-Tourismus in den nächsten Wochen und Monaten weitere Infoveranstaltungen abzuhalten, „aber kanalisiert und so, dass Leuten, die nicht direkt betroffen sind, keine Plattform geboten wird“, wie der Dorfchef einschränkend bemerkt. Bezüglich der Verkehrsproblematik wird nun Andreas Knapp mit der Ausarbeitung einer Mobilitätsstrategie beauftragt. Die Kosten für die im März beginnende Planung würden sich die fünf Talgemeinden sowie die Bergbahnen teilen.

Bereits seit 1998 in Imst

Die „Pool Hall Alex“ feierte den 21. Geburtstag

(mg) Das Haus war voll und keiner konnte mehr die Füße stillhalten. Dies mag zwar nach einem normalen Abend in der „Pool Hall Alex“ klingen, jedoch wurde dieses Mal der bereits 21. Geburtstag gefeiert. Mit dabei waren auch die „Stoned Light“, welche für eine grandiose Stimmung unter den Gästen sorgten.



Das Haus war voll, die Stimmung gut und die Musik grandios – besser hätte die „Pool Hall Alex“ nicht den eigenen Geburtstag feiern können. Foto: CN12 Novak

Die „Pool Hall Alex“ ist eine feste Größe im Imster Nachtleben. Hier erlebten viele Gäste bereits einige unvergessliche Nächte und auch die ein oder andere Freundschaft wurde dabei geschlossen. Am Samstag, dem 9. Februar, herrschte zum 21. Jubiläum beste Stimmung und alle Freunde der „Pool Hall Alex“ durften sich über eine grandiose Geburtstagsfeier

freuen. Für Stimmung sorgte die geschätzte Formation „Stoned Light“. Neben der Normalbesetzung waren aber auch die Ex-Bandmitglieder Helmuth Wehtrager (Gesang) und Andreas Linser (Schlagzeug) vulgo „Lempeler“ mit dabei, die gemeinsam wie zu alten Zeiten eine weitere unvergessliche Nacht in der „Pool Hall Alex“ sorgten.

Wir suchen ab Frühjahr 2019:

- Polier (m/w)
- Vorarbeiter (m/w)
- Facharbeiter (m/w)
- Kranfahrer (m/w)
- Baggerfahrer (m/w)

39 h/Woche

Wir bieten ein gutes Betriebsklima und eine leistungsgerechte Entlohnung. (Entlohnung nach Mind.Kv. bzw. nach Qualifikation)

HW gmbh
bau
bauunternehmen

info@hwbau.at
Tel. 05442/622 20

HWbau GmbH
Graf 147, 6500 Landeck

www.hwbau.at